

<b>Zeitschrift:</b>	Archives héraldiques suisses : Annuaire = Schweizer Archiv für Heraldik : Jahrbuch = Archivio araldico svizzero : Annuario
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Heraldische Gesellschaft
<b>Band:</b>	91 (1977)
<b>Rubrik:</b>	Bericht über die 86. Jahresversammlung vom 18.-19. Juni 1977 in Engelberg, Sarnen und Sachseln

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bericht über die 86. Jahresversammlung vom 18.–19. Juni 1977 in Engelberg, Sarnen und Sachseln

Vorab zeigte sich das Wetter trotz einer gewissen Lauigkeit von seiner besten Seite: Sonnenschein und kühlende Schauer sorgten in keineswegs störendem Wechsel für jene sympathischen Temperaturen, welche wir letztes Jahr in Genf ein klein wenig vermisst hatten. Im verhalten eleganten Rokoko-Festsaal des Klosters Engelberg konnte der Präsident, Joseph M. Galliker, gegen 80 erschienene Mitglieder begrüssen, darunter auch unser Vorstandsmitglied S.E. Mgr. Dr. Bernard Bruno Heim, dessen verantwortungsvolle Tätigkeit als Apostolischer Delegat für Grossbritannien eine Anwesenheit an allen Sitzungen begreiflicherweise nicht zulässt. Sekretär Louis Mühlmann verlas den Bericht über die 85. Jahresversammlung vom 26. Juni 1976 in Genf; darauf folgte der Jahresbericht des Präsidenten, welcher auch die Jahresrechnung pro 1976 (mit der Bestätigung der Kontrollstelle 1977) und das Budget für das Jahr 1978 zur – einstimmig gewährten – Genehmigung vorlegte. Vorstand und Redaktionskommission wurden in globo für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren wiedergewählt. Der Präsident würdigte die Verdienste des langjährigen, auf eigenen Wunsch zurücktretenden Vorstandsmittglieds Dr. Hans Kläui, Winterthur, der sich ganz besonders auch für das Zustandekommen des vierten Bandes des Genealogischen Handbuchs zur Schweizer Geschichte eingesetzt und die 73. Jahresversammlung von 1965 in Winterthur organisiert hatte. Als neues Vorstandsmitglied wurde einstimmig Herr Jean-Etienne Genequand, Genf, gewählt. Ferner wurde für die nächste Jahresversammlung ein Ostschweizer Kanton als Tagungsort in Aussicht genommen.

Nach einer kurzen Pause stellte unser Ehrengast P. Dr. Urban Hodel OSB, Engelberg, die Geschichte der Benediktinerabtei Engelberg dar und zeigte und erläuterte in der Folge ausgewählte Stücke des hervorragenden Klosterschatzes, wobei sich Vizepräsident Dr. O. Clottu einmal mehr als Übersetzer bewährte.

Auf die vom Kloster offerierte grosszügige Erquickung folgten Führungen durch die weitläufigen Gebäulichkeiten: den Damen wurden vor allem sehr schöne Stücke der eigenen klösterlichen Kunstschrinerei vor Augen geführt, währenddem die Herren nach der Besichtigung der Neubauten der Klosterschule die Schätze der Bibliothek näher ins Auge fassen durften. Abschliessend fand man sich in der Klosterkirche zusammen, wo P. Norbert Hegner den Choral in a-moll von César Franck auf der prachtvollen Orgel intonierte.

Den festlichen Abend eröffnete der von der Regierung des Standes Unterwalden ob dem Wald und dem Talamannamt Engelberg gestiftete Ehrenwein im Hotel Engel. Die Tische waren erneut mit Karten geschmückt, die von Gastone Cambin vorzüglich gestaltet worden waren. Als

Ehrengäste weilten neben P. Dr. Urban Hodel nun auch Herr Regierungsrat Anton Ettlin und der Talamann von Engelberg, Herr Walter Burger, mit ihren Gemahlinnen unter uns. Eine vom Stellvertreter des Stellvertreters des Hauswartes verkehrte auf dem Gemeindehaus aufgezogene Obwaldner Fahne gab in den später folgenden Reden der Herren Ettlin und Burger, sowie derjenigen unseres Präsidenten reichlich Anlass zu freundlich-neckischer Zwiesprache. (Zu unserem grossen Bedauern weilt Herr Regierungsrat Anton Ettlin bei der Niederschrift dieser Zeilen nicht mehr unter den Lebenden. Der rastlos tätige Gewerbe- und Fürsagedirektor wurde am 14. Januar 1978 im 55. Altersjahr nach kurzer schwerer Krankheit abberufen. Wir entbieten seiner leidgeprüften Familie unsere aufrichtige Anteilnahme). Selbstverständlich durfte gegen Ende des Banketts auch der zur guten Tradition gewordene «Toast aux dames» von Dr. Clottu nicht fehlen. Bis in die Morgenstunden hinein zogen sich anschliessend Fachsimpelei und anregendes Gespräch.

Strahlendes Wetter begleitete die sonntägliche Fahrt von Engelberg nach Sarnen, wo uns Fräulein Zita Wirz durch das geschmackvoll eingerichtete Heimatmuseum führte. Auch wenn dieses nicht nach den heute propagierten hochmodern-didaktischen Methoden gestaltet ist, strahlt es doch eine grosse Liebenswürdigkeit aus – ein Eindruck, der vielleicht nicht zuletzt durch die Art und Weise der Präsentation durch die Konservatorin erweckt wurde. Die jüngst renovierte, frischländlich wirkende Dorfkapelle Maria Lauretana stiess besonders auch wegen des von P. Ephrem Omlin OSB sel. inspirierten Wappenzyklus' der Obwaldner Landmänner auf grosses Interesse; der Historisch Antiquarische Verein Obwalden hatte die Freundlichkeit, jedem Exkursionsteilnehmer eine Farbtafel dieser Wappenserie überreichen zu lassen. Glücklicherweise reichte die Zeit aus, um unter der Führung von Fräulein Wirz auch noch die seit der kürzlichen Renovation ungemein licht erstrahlende Pfarrkirche St. Peter und Paul zu besichtigen.

In Sachseln empfing uns das alte Gasthaus Kreuz sehr wirtlich. Auf das angeregte Tafeln folgte als Abschluss der Besuch des nahegelegenen Bruder-Klausen-Museums und der sehr eindrücklichen Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Theodul, welche das Grab des heiligen Eremiten birgt.

All jene, welche die Zusammenkunft unserer Mitglieder erneut zu einem sehr erfreulichen Anlass werden lassen, dürfen unseres Danks gewiss sein; ganz besonders gilt dies für den verantwortlichen Organisator, Präsident Joseph M. Galliker, der weit über die Leitung der Generalversammlung hinaus Treffliches geleistet hat.

J.L. Muraro.